

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAfD

Anlage 2

Stand: 07/2026

erstellt von: Ges 1 A LS, Ges AV

Stellentitel/Funktion:
Sozialarbeiter/in im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Dienststelle:
Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit
Gesundheitsamt
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)
----------	---

- Sozialpädagogische Tätigkeit im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) sowie im Zahnärztlichen Dienst (ZÄD) nach dem GDG/KiSchuG/BKiSchG und den dazu erlassenen Bestimmungen
- Beratung anlässlich von Erstkontakten bei Familien mit Säuglingen
- Aufgaben der sozialpädagogischen Fachkraft zur Nachschau nach dem KiSchuG im KJGD und im ZÄD
- Individuelle präventive gesundheitsbezogene Beratung
- Betreuung und Beratung von Erziehungsberechtigten und sonstigen Bezugspersonen von Säuglingen, Kleinkindern und Schülern im präventiven, gesundheitlichen Bereich aus sozialpädagogischer Sicht und bei bereits erfolgter zahnmedizinischer Vorsorgeuntersuchung mit dabei festgestelltem erhöhten Behandlungsbedarf
- Initiierung, Vermittlung und Unterstützung der Familien bei Einleitung von konkreten Hilfen und Maßnahmen in multiprofessioneller Kooperation auch bei festgestellten Missständen im Bereich der Zahn- und Mundgesundheit
- präventiver gesundheitsbezogener Kinderschutz
- intensive Begleitung und Betreuung bei eingeleiteten Maßnahmen und in Krisen- und Konfliktsituationen
- sozialpädagogische Stellungnahmen und Gutachten
- Außendienst
- Multiplikatorentätigkeit
- Praktikantenanleitung
- Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erhebung und Dokumentation von Daten für die Senatsstatistik
- Mitarbeit in sozialpädagogischer Tätigkeit in Flüchtlingseinrichtungen

Bewertung
Entgeltgruppe: S 12 TV-L, Teil II Abschnitt 20.4

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	--------------------------------

Für Tarifbeschäftigte:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Sozialpädagogik/ Sozialarbeit bzw. Sozialwissenschaften (Diplom oder Bachelor) **mit** staatlicher Anerkennung

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrungen im Bereich des Kinderschutzes

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Rechtskenntnisse: - Gesundheitsdienstgesetz (GDG) - Sozialgesetzbücher (SGB I,II,VIII,X,XII) - Kinderschutzgesetz (KiSchuG, BKiSchG)	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Sozialpädagogische, medizinische, psychologische und rechtliche Zusammenhänge und sichere Anwendung der unterschiedlichen Methoden der Sozialarbeit: - Entwicklungspsychologie/Kleinkindpädagogik - Pflege und Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern und über Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Gesundheitserziehung, Kinderkrankheiten – auch im Hinblick auf die Zahngesundheit - Frühe Hilfen - Methodische Gesprächsführung - Erfahrungen in der Kooperation bzw. Bereitschaft zur Kooperation bei risikobelasteten Familien mit Helfersystemen, wie u.a. mit Hebammen, Kliniken, Kinderärzten, Jugendamt - Kenntnisse und Nutzung der sozialen Infrastruktur - Erfahrungen im Umgang mit Krisensituationen	☒	☐	☐	☐
3.1.3	IT-Kenntnisse: - MS-Office (Word, Excel, Power Point und Outlook) - Erfahrungen im Intranet und Internet	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Verwaltungskenntnisse: - Aufbau der Verwaltung (Bezirksverwaltung/Senatsverwaltung/Bundesministerium) - Verfahrensabläufe (Dienstwege, GGO, Organigramm) - Dokumentation (Vermerke, Stellungnahmen, Berichte, Protokolle, Aktenführung) - Statistik (Gesundheitsstatistiken, Datenerfassung)	☐	☐	☒	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• bewältigt Belastungsspitzen				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und eigene Kenntnisse				
	• hat den Blick für das Wesentliche und erkennt Zusammenhänge				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☐	☒	☐	☐
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
	• urteilt objektiv-abwägend				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	• sucht nach Möglichkeiten die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
	• geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor				
	• gibt Impulse				
	• plant frühzeitig und realistisch				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☒	☐	☐
	• bezieht Fachleute und Betroffene gleichermaßen ein				
	• entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die eigenen Entscheidungen Verantwortung				
	• bezieht klare Standpunkte				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• hört aktiv zu				
	• argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei				
	• verhält sich offen, transparent und hilfsbereit				
	• äußert sachliche Kritik und kann mit Kritik anderer konstruktiv umgehen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sind	☐	☒	☐	☐
	ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				

Anforderungsprofil ☐ erstellt:
 ☐ eröffnet:

 Vorgesetzte/r / Datum

 Stelleninhaber/in / Datum